



Unterbezirk
Ruhr-Mitte

19.07.2021

AWO hilft nach Hochwasser in Bochum-Dahlhausen

Die Bilder der Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen haben in den vergangenen Tagen erschüttert. Auch Bochum ist nicht verschont geblieben. In zahlreichen Stadtteilen standen Straßenzüge unter Wasser, Keller und Wohnungen wurden überflutet.



Besonders hart getroffen hat es den Stadtteil Dahlhausen; zwischenzeitlich stand der gesamte Ort vor der Evakuierung, so hoch standen die Wassermassen bis weit in die Siedlungen hinein. Nicht zuletzt befinden sich Wohnungen direkt an der Ruhr, zahlreiche Vereine und Verbände haben dort ihr Vereinsheim – und diese durch das Hochwasser mehr oder weniger verloren. Die Häuser und Wohnungen sind schlichtweg verwüstet, die weitere Nutzung ist nicht absehbar. Alle stehen vor dem Nichts.

In der größten Not halten die Menschen vor Ort jedoch zusammen, sind solidarisch und packen an. Schon am Wochenende, nachdem der Pegel leicht zu sinken begann, machten sie sich an die Aufräumarbeiten – sogar mit Booten. Auf die Aufräum- werden die Aufbauarbeiten folgen. Diese sind aber nicht selten mit einem immensen finanziellen Kraftakt verbunden, denn die Versicherungen kommen für viele Schäden nicht auf.

Daher hat sich in Dahlhausen die private „Hilfsgruppe Ruhrmühle“ gebildet, die Spenden sammelt und diese nach Bedarf an Anwohner*innen und Vereine verteilt. Der AWO Kreisverband Bochum unterstützt diese Gruppe, damit die Dahlhauserinnen und Dahlhauser ihre Wohnungen wieder bewohnbar machen können. "Wir wollen den Vereinen dabei helfen, ihr Vereinsleben schnellstmöglich wieder aufzunehmen und das soziale Leben im Ort und darüber hinaus zu gestalten. Es geht um ihre Existenz!", betont Bochums AWO-Vorsitzende Susanne Berke.

Wer für die Hochwassergeschädigten in Dahlhausen spenden möchte, kann das auf folgendes Konto der AWO Bochum bei der Sparkasse machen:

IBAN: DE75 4305 0001 0001 2088 18

Verw.-Zweck:

Hochwasserhilfe

Für eine Spendenquittung ist die Angabe der Adresse im Verwendungszweck notwendig.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de